

Einführung

Im vorliegenden Handbuch werden die Vorgaben für die Planung, Organisation und Durchführung der Schüler-Austauschprogramme umgesetzt zur Anwendung in den Rotary Distrikten und Clubs in Deutschland. Die Regeln, Erfahrungen und Bedingungen der Austauschprogramme helfen den beteiligten Rotariern und von ihnen Beauftragter bei der Auswahl, Schulung und Betreuung der Beteiligten.

Inhalt: Die Informationen und Vorgaben sind in einzelnen Kapiteln zusammengefasst. Die Kapitel sind so zusammengestellt, dass sie dem angesprochenen Kreis als Arbeitsgrundlage zur Verfügung gestellt werden können. Die Distrikte können die Kapitel ggfs. durch Distrikts-Spezifika zu ergänzen, mit Ausnahme des Kapitels A „Grundlagen und Richtlinien“.

Rotary International ist keine Austauschorganisation, obwohl es das größte nichtkommerzielle Jugendaustauschwerk fördert und organisiert, das weltweit existiert. Die Grundlage für das Programm entspringt einem der Ziele Rotarys: zur Verständigung und zum Frieden unter den Völkern beizutragen. Die deutschen Rotary Clubs entsenden jährlich etwa 600 Jugendliche in den Schüler-Jahresaustausch und etwa 250 Jugendliche in die Kurzaustauschprogramme. Ebenso viele Jugendliche werden in den Familien, den Sommercamps und deutschen Schulen aufgenommen. Rotary in Deutschland unterhält derzeit einen Austausch mit etwa 30 Ländern.

Zur Durchführung des Austauschs hat Rotary International Regeln festgelegt. In diesen werden der die Aufgaben, Pflichten und Rechte aller am Austausch Beteiligten festgelegt. Das besondere Schutzbedürfnis der Austauschschüler und der Schutz der an der Organisation und Durchführung der Programme beteiligten Personen werden seit jüngerer Zeit in der nationalen und internationalen Gesetzgebung berücksichtigt. Rotary International hat darauf die Regeln und Richtlinien angepasst. Ab 1. Juli 2006 können nur noch Distrikte am Austauschprogramm teilnehmen, die zunächst eine vorläufige Zertifizierung und spätestens zum 1. Juli 2007 eine endgültige Zertifizierung erhalten.

Im vorliegenden Handbuch werden die Vorgaben für die Planung, Organisation und Durchführung der Schüler-Austauschprogramme umgesetzt zur Anwendung in den Rotary Distrikten und Clubs in Deutschland. Die Regeln, Erfahrungen, Vorgaben und Bedingungen der Austauschprogramme helfen den beteiligten Rotariern und von ihnen Beauftragter bei der Auswahl, Schulung und Betreuung der Beteiligten.

Zum Beginn des Rotary Jahres 2006/07 wird ein gemeinnütziger, eingetragener Verein zur Durchführung der Austauschprogramme gegründet. Mit der Vereinsgründung werden die notwendigen Austausch-Verträge im Auftrage des Vereins abgeschlossen. Die persönliche Haftung des einzelnen Rotariers entfällt damit weitgehend und geht auf den Verein über. Die bestehende Austauschstruktur wird durch die Vereinsgründung nicht verändert. Die Rotary Clubs führen weiterhin die Auswahl und Betreuung der Beteiligten durch.

Kapitel A: Grundsätze und Richtlinien für die Schüleraustauschprogramme

Der Schüleraustausch gibt jährlich mehr als 8.000 Jugendlichen die Möglichkeit, ein fremdes Land, seine Bevölkerung, Lebensgewohnheiten und Kultur kennenzulernen. Dabei wird von den Jugendlichen eine persönliche, hohe Verpflichtung erwartet. Sie müssen aktiv an der Gestaltung und dem Gelingen des Austauschs mitwirken. In der Durchführung der Programme fühlen sich Rotarier und deren Beauftragte in hohem Maße verpflichtet, Schaden – wie beispielsweise physische, sexuelle oder psychische Übergriffe Missbrauch und Rücksichtslosigkeit -von den Schülern abzuwenden bzw. deren Risiko zu minimieren. Die Jugendlichen sollen am Ende des Austauschs gesund und wohlbehalten in ihr Heimatland zurückkehren.

In diesem Kapitel werden die Grundsätze und Maßnahmen zur Durchführung der Rotary Austauschprogramme beschrieben. **[mehr : bitte loggen Sie sich ein]**

Kapitel B: Leitfaden für den Rotary Club

Der rotarische Schüleraustausch ist in erster Linie Angelegenheit der Rotary Clubs. Durch die aktive Beteiligung der Rotarier wird das weltweit größte Austauschprogramm möglich.

Bei der Entsendung eines deutschen Jugendlichen in den rotarischen Austausch wie bei der Aufnahme eines Gastschülers aus dem Ausland handelt es sich nicht um eine formale Vermittlung sondern um eine umfassende rotarische Aufgabe, die die Clubs während des ganzen Austauschjahres wahrnehmen müssen. Sowohl die richtige Auswahl der ausreisenden deutschen Schüler (Outbound) als auch die Betreuung der ausländischen Schüler (Inbound) liegen in der Verantwortung des beteiligten Rotary Clubs.

In diesem Kapitel werden die Aufgaben und Forderungen von Rotary International zur Durchführung von Austauschen dargestellt. **[mehr : bitte loggen Sie sich ein]**

Kapitel C: Informationen für Outbounds und Eltern

Die Informationen für Outbounds und Eltern zur Bewerbung, Auswahl und Vorbereitung für ein Austauschprogramm sind in diesem Kapitel zusammengefasst. Die Unterlagen werden an Schüler und Eltern bei der Bewerbung ausgegeben. Sie bestehen aus:

- einer CD mit den Bewerbungsunterlagen und Informationen zur Bewerbung
- dem Handbuch "Ein Schuljahr im Ausland" mit notwendigen und nützlichen Informationen zum Jahresaustausch.
- den Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf den Austausch. Hierzu laden die Distrikte jeweils gesondert ein.

Kapitel D: Leitfaden für Gastgeberfamilien

Ein junges Mädchen oder einen jungen Mann aus dem Ausland für eine gewisse Zeit bei sich aufzunehmen ist eine Herausforderung - und eine Bereicherung. Das Zusammenleben mit einem Austauschschüler bietet einer Familie Gelegenheit, einen jungen Menschen mit all seinen Hoffnungen und Erwartungen kennenzulernen und sich einer anderen Kultur anzunähern. Für Gastfamilien kann sich daraus eine nützliche und interessante Erfahrung entwickeln.

Kurzinformation

Informationen für Gastgeberfamilien von A bis Z. Dieser Leitfaden bereitet auf die Aufgabe als Gastgeber vor. [\[mehr\]](#)